

SATZUNG DER GEMEINDE DAMSDORF KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 1 FÜR DIE TEILGEBIETE 1 UND 2 AN DER STRASSE "ZUM MOORBERG"

1. Figur des § 11 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2233) sowie nach § 82 der Landesbauordnung (LBO) vom 24. Februar 1983 (GVBl. Schl. Nr. 5/85) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 06.12.1990 und Genehmigung durch den Landrat des Kreises Segeberg folgende Sitzung über den Bebauungsplan Nr. 1 für die Gebiete Straße "Zum Moorberg" bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text (Teil B) erlassen.

- verfahrensvermerke
1. Aufgebot aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 16.02.1988
2. Die öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist nicht erfolgt
3. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs 1 Satz 1 BauGB ist am 08.03.1990 durchgeführt worden
4. Die von der Planung beherrschten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 29.05.1990 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden
5. Der Entwurf des Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B sowie die Begründung haben in der Zeit vom 19.10.1990 bis zum 19.11.1990 während der Dienststunden öffentlich ausliegen
6. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 06.12.1990 geäußert
7. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist nach der öffentlichen Auslegung (ZM 5) geändert worden
8. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 06.12.1990 gebilligt

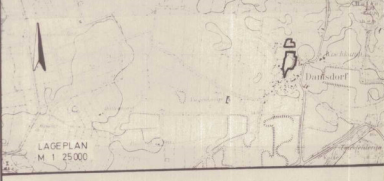


Table with 2 columns: MD, GR Z, GFZ, Z, SD. Values: Z=1, GFZ=0.4, SD=0.4, SD=0.4.

TEIL „A“ PLANZEICHNUNG: Maßstab 1:1000

Zeichenerklärung, FESTSETZUNGEN: Es gilt die Bauartungsverordnung BauArtV in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.11.1990 (BGBl. I S. 3232). Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planungstextes (Planzeichnungsverordnung 1981) (PlanZV 811) (BGBl. I S. 833/834 vom 27. August 1981).

- VERKEHRSLÄCHEN: § 9 (1) 11 BauGB
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Kombinierter Fahr- und Gehweg
Öffentliche Parkfläche
Straßenbegleitgrün
Straßenbegrenzungslinie
BAUGEBIET: § 9 (1) 11 BauGB
Art der baulichen Nutzung: § 9 (1) 11 BauGB, §§ 1-11 BauVO
MD: Dorfgebiet, § 5 BauVO
Maß der baulichen Nutzung: § 9 (1) 11 BauGB, § 16 (2) und § 5 17 bis 2 BauVO
GR Z: Grundflächenzahl, § 19 BauVO
GFZ: Geschäftlichkeitszahl, § 20 BauVO
Z: Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 16 (4) und § 18 BauVO
Nur Einzelhäuser zulässig
Offene Bauweise, § 22 (2) BauVO
Baugrenze, § 23 (3) BauVO
Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) 2 BauGB, § 23 (1) BauVO
Baugestaltung: § 82 LBO 1983
36° Dachneigung, § 21 Abs 1 LBO
SD Satteldach
Stellung der baulichen Anlagen: § 9 (1) 2 BauGB
Firsrichtung
Mit Geh- u. Fahr- u. Leitungsrechten L zu belastende Flächen: § 9 (1) 2 BauGB
Grünflächen: § 9 (1) 15 BauGB
Kinderspielfläche
Knick neu zu pflanzen, § 9 (1) 25 a BauGB
Anpflanzen von Bäumen, § 9 (1) 25 a BauGB
Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (Sukzessionsbrache), § 9 (1) 20 BauGB



- DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:
Katasteramtliche Flurstücksnummer
Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke
Katasteramtliche Flurstücksgrenze
Künftig fortfallende Flurstücksgrenze
Grundfläche einer geplanten baulichen Anlagen
Höhenlinien, bezogen auf NN (Normal-Null)
Vermessungslinien mit Maßangaben
Straßen- Trassierungselemente (Radien)
Bereich der baulichen Festsetzungen
Vorhandene Nutzungsgrenze
Künftig fortfallende Nutzungsgrenze

TEIL „B“ TEXT:

- 1. Pro Wohngebäude sind nicht mehr als zwei Wohneinheiten zulässig - § 9 (1) 15 BauGB
2. Die Dächer der Wohngebäude sind mit Dachziegeln in dunkler Farbe einzudecken
3. Die Außenwände der Gebäude sind in Verblend- mauerwerk auszuführen

Official stamps and signatures from the Gemeindevorstand and Bürgermeister of Damsdorf, dated 03.03.1991 and 12.12.90, along with the Katasteramt Bad Segeberg.